

**GFLK·OÖMV**

# Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein (\*1833)



41. Jahrgang, Heft 2  
Juni 2011

## Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,  
geschätzte Mitglieder der Gesellschaft für Landeskunde!

Der „Wonnemonat“ Mai hat uns zahlreiche sonnige Tage beschert und das Leben hat sich wieder mehr ins Freie verlagert. Diesem Umstand trägt auch unser Programm der kommenden Monate Rechnung: Eine Tagesexkursion führt Sie am 16. Juni nach Ottensheim und Wilhering, bei einer weiteren steht am 8. September Freistadt auf dem Programm. Beim bereits 120. Stadtspaziergang am 28. Juni begeben Sie sich auf die Spuren von Anton Bruckner in Linz. Die aktuelle Sonderausstellung im Nordico ist ebenfalls einem Freilichtthema gewidmet: „Im Garten. Lebensräume zwischen Sehnsucht und Experiment“ lautet der Titel der Schau, die wir am 7. Juli besuchen.

Es ist uns eine besondere Freude, im Zusammenhang mit den Veranstaltungen auf eine Kooperation mit dem Reisebüro Neubauer hinzuweisen, die in den kommenden Monaten intensiviert werden soll. Eine gemeinsam entwickelte Marke „Landeskunde-exkursionen bzw. -reisen“ soll ein größeres Angebot in dieser Richtung ermöglichen. Die organisatorische Abwicklung liegt bei REGINA NEUBAUER und ihrem Team, die Konzeption beim Präsidium der Gesellschaft für Landeskunde. Unsere Mitglieder profitieren außerdem durch vergünstigte Konditionen. Die erste als Landeskundereise deklarierte Fahrt führt unter der Leitung von HR Dr. WALTER ASPERNIG Ende August/Anfang September „Vom Rhein an die Saale“. Unter seiner Leitung findet am 29. September 2011 auch die erste Landeskundeexkursion – „Auf den Spuren der Herren von Polheim im oberösterreichischen Zentralraum“ – statt.

Eine Führung mit Sammlungsleiterin Mag. UTE STREITT durch die Ausstellung „Schande, Folter, Hinrichtung“ im Schlossmuseum Linz und ein Vortrag von Dr. THEKLA WEISSENGRUBER über die Geschichte der Tracht in Oberösterreich runden das Programm ab.

Abschließend ersuchen wir Sie, den 24. Oktober 2011 vorzumerken: Um 18.00 Uhr findet die Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein statt. In diesem Rahmen werden wir Ihnen auch die Ergebnisse unseres intensiven Diskurses über die Zukunftsperspektiven der oberösterreichischen Landeskunde vorstellen (s. Tagesordnung S.9).

Einen schönen Sommer mit vielen anregenden Begegnungen wünschen

GEORG SPIEGELFELD (Präsident) & STEFAN TRAXLER (Schriftführer)

### Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein,

gegründet 1833 (ZVR 781580397), Präsident: Dr. Georg Spiegelfeld

Redaktion: Dr. Stefan Traxler, Dr. Alexander Jalkotzy, Dr. Bernhard Prokisch

Layout: Dr. Stefan Traxler

Druck: oha druck GmbH, Traun

Sekretariat: Promenade 33, Zimmer 103 & 104, 4020 Linz

Bürozeiten: Montag & Mittwoch, 9.00 bis 12.00 Uhr.

Das Büro ist von Mo, 18. Juli bis Mi, 24. August 2011 (Sommerferien) geschlossen!

Tel./Fax: 0732 / 77 02 18

E-Mail: office@ooelandeskunde.at

Homepage: www.ooelandeskunde.at

Bankverbindung: Sparkasse OÖ, BLZ 20320, Konto 00200-302610

Titelblatt: Schloss Ottensheim (Foto: Piotr Tysarczyk, wikipedia.org), s. Exkursion S.4.

Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

G.U.T. Gruppe Umwelt und Technik,  
Plesching  
GERTRUDE HAINDL, Leonding

## Wir trauern um

ERICH KÖSSL, Linz

und

HR Dr. NORBERT WIBIRAL

† R. I. P.

Am 12. Mai 2011 ist unser Ehrenmitglied (seit 1993), **Hofrat Dr. NORBERT WIBIRAL**, der von 1956 bis 1985 mit der Funktion eines Landeskonservators von Oberösterreich betraut war, nach längerem schweren Leiden im 90. Lebensjahr verstorben. Der 1921 bei Kaplitz (Kaplice) im heutigen Tschechien geborene Wibiral studierte nach Kriegsdienst und Gefangenschaft ab 1947 in Wien Kunstgeschichte, Geschichte und Klassische Archäologie. Nach der Promotion mit einer Dissertation über „Heinrich von Ferstel und die Baukunst des Historismus“ (1953), womit er wesentlich zu einer Neubewertung dieser Stilrichtung beitrug, ging Wibiral zunächst als Stipen-

diat nach Rom, wo er Quellen zur Kunst des römischen Barock bearbeitete, und trat anschließend in den Dienst des Bundesdenkmalamtes. In Linz fand er sich bald in einer leitenden Stellung als Landeskonservator, die er bis zu seiner Pensionierung innehatte. Er wurde ein hervorragender, korrekter und allseits geschätzter Beamter, der eine enorme theoretische und praktische Sachkenntnis einbrachte. Sein Name ist untrennbar mit der Aufdeckung und Restaurierung der romanischen Fresken im Westchor der Stiftskirche von Lambach verbunden, denen er, solange er dazu in der Lage war, auch zahlreiche seiner immer sehr gründlichen und gedankenreichen wissenschaftlichen Arbeiten widmete. Auch der spätgotische Pacher-Altar in St. Wolfgang wurde unter Wibirals Ägide restauriert und wissenschaftlich untersucht, was sich ebenfalls in einer gehaltvollen Publikation manifestiert. Wiederholt hat er auch für das „Jahrbuch des OÖ. Musealvereines“ Beiträge geliefert.

GEORG HEILINGSETZER

## Wir machen Ferien

Mo, 18. Juli bis Mi, 24. August 2011



Stift Lambach, romanisches Fresko: Christus heilt einen Besessenen; aus: Lehr R. 2004: LandesChronik Oberösterreich. Wien.

# Kalender

## Veranstaltungen

Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind unbedingt erforderlich, ab sofort, jeweils Mo & Mi, 10.00 bis 12.00 Uhr im Vereinsbüro, Haus der Volkskultur, Promenade 33, 4020 Linz, Zi. 103, 1. Stock, Tel./Fax: 0732 / 77 02 18, E-Mail: office@ooelandeskunde.at.

Das Büro ist von Mo 18. Juli bis Mi 24. August 2011 (Sommerferien) geschlossen!

Die Anmeldungen zu den Busexkursionen „Vom Rhein an die Saale“ vom 31. Juli bis 7. August 2011 und „Auf den Spuren der Herren von Polheim im öö. Zentralraum“ am 29. September 2011 mit Dr. WALTER ASPERNIG nimmt ausschließlich das REISE-BÜRO NEUBAUER, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg entgegen: Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: office@neubauer.at, Web: www.neubauer.at

**Do, 16. Juni 2011, 13.00 Uhr**

### Exkursion: Markt Ottensheim und Stift Wilhering

Ottensheims spätmittelalterliche und Renaissance-Häuser rund um Marktplatz, Linzerstraße und Donaulände verweisen auf den Stellenwert des einstigen landesfürstlichen Marktes und Kammergutes, das als Odempshaim 1146 erstmals urkundlich erwähnt wird. Die Straßenverläufe des Äußeren und Inneren Grabens zeichnen die Befestigungslinie des Stadtkernes bis zur einstigen Wehranlage gegen die Hussiten – den Tabor – nach, heute ein gepflegtes Geviert mit altem Brauhaus und der ehemaligen Altarbaumeister-Werkstätte Raweder. Die alte Spitalskirche am Zellerplatzl war Heimstätte des Protestantismus und später des Orgelbauhandwerkes.

Das neue Gemeindezentrum – in engster Zusammenarbeit zwischen dem „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Ottensheim“ und den Sue-Architekten entstanden (Bauherrenpreis 2010) – setzt einen neuen Akzent.

Die seit 1946 in Betrieb stehende Rollfähre bringt uns ans „Ufer in Wilhering“ und damit in den Einflussbereich der äußerst wechsellvollen Geschichte von 850 Jahre Zisterzienserstift Wilhering. Der kleine aber feine Stiftsgarten mit seinem barocken Pavillon, der Orangerie und markantem Baumbestand dient als Einstieg zur Besichtigung des Stiftskomplexes. Die Stiftsgebäude und die Rokoko-Kirche sind das Ergebnis einer umfassenden Neugestaltung infolge des großen Brandes 1733. Auf den mittelalterlich-gotischen Grundrissen entstanden u.a. die neue Prälatur, neue Wirtschaftstrakte und die Stiftskirche Maria Himmelfahrt, als das vielleicht markanteste Beispiel eines Rokoko-Gesamtkunstwerkes auf österreichischem Boden. Hier verwirklichte Martino Altomonte bereits 80jährig sein letztes großes Werk. Im Bereich des Konventgartens sowie in der Kirche selbst geben Reste des Kreuzganges, das romanische Kirchenportal und zwei Tumben der Schauburger einen „Blick frei“ in die ursprüngliche Form der Anlage. Als Abschluss ist ein Besuch der neugestalteten Fritz-Fröhlich-Sammlung sowie einer neu eingerichteten Ausstellung zur Historie Wilherings geplant.

Anreise mit ÖBB ab Mühlkreisbahnhof Linz: 12.00 Uhr, 12.15 Uhr, 12.30 Uhr

Rückfahrt mit ÖBB ab Ottensheim: 18.59 Uhr, 19.29 Uhr, 19.59 Uhr.

Die Fähre von Wilhering nach Ottensheim verkehrt bis 19.20 Uhr.

Rückfahrt mit dem Bus ab Wilhering nach Linz: 18.43 Uhr, 19.13 Uhr

Leitung: Mag. Reinhard Lomberger, Kunsthistoriker, OÖ. Landesbibliothek

Treffpunkt: 12.45 Uhr, Marktplatz Ottensheim, vor der Pfarrkirche

Unkostenbeitrag (Eintritte, 1 x Fähre): € 15 (Bezahlung bei Anmeldung)

**Di, 28. Juni 2011, 14.00 Uhr**

### **120. Stadtpaziergang: Auf den Spuren von Anton Bruckner**

Zur Einstimmung für die Besichtigung der neueingeweihten „Bruckner Stiege“ im Alten Dom werden Ihnen bei einem kurzen Altstadttrudgang Anton Bruckners Linzer Jahre in Erinnerung gerufen. Vom Alten Rathaus spazieren Sie zum Pfarrplatz, nach einer kurzen Besichtigung geht es weiter in die Pfarrgasse. Von dort spazieren Sie zum Alten Dom. Dort besichtigen Sie das neueste Museum in Linz.



Der Aufgang zur Lieblingsorgel des Meisters wurde zu einem Schauraum umgestaltet. Die „Bruckner Stiege“ ist Ausstellung und Gedenkraum zugleich. Die Texte und Exponate in den Vitrinen vermitteln Ihnen Einblicke in Leben und Werk des großen Meisters. Auf der Empore sind Sie Anton Bruckners Lieblingsorgel ganz nah und haben einen besonderen Blick nach unten in das Kirchenschiff. Die Hörbeispiele aus Kopfhörern sind der klingende Abschluss der Führung.

Leitung: Gundi Grabner, geprüfte Fremdenführerin

Treffpunkt: 13.50 Uhr, Altes Rathaus, Hauptplatz (max. 24 Teilnehmer)

Unkostenbeitrag: € 6 (wird vor Ort eingehoben)

**Do, 7. Juli 2011, 15.00 Uhr**

### **Ausstellung: „IM GARTEN. Lebensräume zwischen Sehnsucht und Experiment“, Stadtmuseum Nordico, Linz**

Vorgarten, Dachgarten, Park, Verkehrsinsel oder Balkon - was alles ist ein Garten? Die Ausstellung zeigt die Vielfalt des Gartens, vom konzentrierten Blick auf urbane Gartenlandschaften von Linz über die zeitgenössische internationale Gartenarchitektur bis hin zum Community Garden und Guerilla Gardening. IM GARTEN erzählt vom Paradiesgarten, in dem sich Sehnsucht und Natur eint, und auch von Experimenten in Lebensräumen.

Gärten sind Kulturphänomene, sozial- und kulturhistorisch aufgeladene Räume. Sie sind Natur wie Kultur, sie können Landschafts- oder Nutzfläche sein, repräsentative Räume, ökologische Nischen oder persönliche Enklaven. Gärten sind Orte der Kindheit und stumme Biografen voller Geschichten, Orte des Privaten und Gelassenen inmitten einer geschäftigen Stadt. Gartenkultur endet nicht am Gartenzaun, sie findet auch im öffentlichen Raum statt. IM GARTEN zeigt Abbildungen und Interpretationen von Gärten aus der Sammlung des Stadtmuseums, nimmt gärtnerische Tendenzen und Ausprägungen von urbanen Räumen auf: ob gelebte urban-agrarische Nutzung, florales Kleinod oder ökologische Dachbegrünung – die Ausstellung dokumentiert diese und regt neue Naturerfahrungen an.

Vor dem Nordico weist der sog. Gartenturm – ein experimenteller vertikaler innerstädtischer Garten mit Gemüsebau, Wasserapparat und Bienenstock – auf die Ausstellung hin.

Treffpunkt: 14.50 Uhr, Kassenraum des Nordico

Kosten (Eintritt und Führung): € 7 (wird vor Ort eingehoben)

# Kalender

**So, 31. Juli bis So, 7. August 2011**

## **Landeskundereise: Vom Rhein an die Saale**

Zwei großartige Ausstellungen, „Die Salier. Macht im Wandel“ und „Der Naumburger Meister. Bildhauer und Architekt im Europa der Kathedralen“ bilden Anfang und Abschluss einer Reise durch die Mitte Deutschlands vom Rhein zur Saale. Dabei fahren Sie durch romantische, von Weinbergen begleitete Flusstäler über die bewaldeten Höhen des deutschen Mittelgebirges bis zur lieblichen Talau der Saale. Sie besuchen Bischofs-, Königs- und Residenzstädte am Rhein und in Sachsen (Speyer, Heidelberg, Worms, Mainz, Wiesbaden, Naumburg, Zeitz, Zwickau) ebenso wie den römischen Limes (Saalburg), vorgeschichtliche Fundorte (Nebra, Goseck) und mittelalterliche Burgen, Pfalzen und Klöster (Limburg an der Haardt, Gelnhausen, Neuenburg, Stuhlpforte etc.). Zentral in den Städten gelegene qualitätsvolle Hotels ermöglichen auch Rundgänge bei nächtlicher Beleuchtung.



Speyerer Dom (Foto: Domkapitel Speyer)

### Programm

1. Tag: Die Anreise erfolgt von Altenberg und Linz über Wels, Regensburg und Nürnberg nach Speyer (Ausstellung „Salier“).
2. Tag: Speyer: Domführung, Stadtrundgang (Judenhof mit Judenbad, alte Münze, Altpörtel, Dreifaltigkeitskirche). Fahrt nach Heidelberg (Schloss, Alte Brücke, Marktplatz mit Heiliggeistkirche) und Schwetzingen (Schlossanlage). Rückfahrt nach Speyer.
3. Tag: Am Vormittag Auffahrt zum Hambacher Schloss (Freiheitskundgebung 1832). Fahrt nach Limburg an der Haardt (Klosterruine), Worms (Dom, Jüdischer Friedhof) und Lorsch (Karolingische Königshalle). Fahrt nach Mainz.
4. Tag: Mainz (Dom, Dommuseum mit Werken des Naumburger Meisters, Gutenberg-Museum, St. Stephan mit Chagallbildern). Weiters Besichtigung von Wiesbaden (Schlossplatz, Kurbezirk). Anschließend Rückfahrt nach Mainz.
5. Tag: Nach dem Frühstück Fahrt zur Saalburg (Römerkastell am Germanischen Limes) – Gelnhausen (Stauferpfalz, Stadtrundgang), Bad Hersfeld (Festspielstadt, Ruine der Stiftskirche). Weiterfahrt nach Naumburg.
6. Tag: Naumburg (Stadtbesichtigung, Ausstellung „Der Naumburger Meister, Bildhauer und Architekt im Europa der Kathedralen“). Nachmittag: Zeitz (Schloss Moritzburg – Kirche und Krypta, Bibliothek). Rückfahrt nach Naumburg.
7. Tag: Besichtigung Stuhlpforte (Zisterzienserkloster), Nebra (Fundort der berühmten Himmelsscheibe), Schloss Neuenburg (Schwesterburg der Wartburg mit roman. Doppelkapelle) und Freyberg (spätroman. Stadtkirche). Rückfahrt nach Naumburg.
8. Tag: Über Zwickau (Marktplatz mit Gewandhaus und Bürgerhäusern, Dom St. Marien), Hof, Regensburg und Wels fahren Sie zurück nach Linz und Altenberg.

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, 7 x Halbpension (Frühstücksbuffet und Abendessen), alle Eintritts- und Führungsgebühren, fachkundige Reiseleitung, Reiseunterlagen, Unterbringung in sehr guten 4-Sterne-Hotels

Reiseleitung: HR Dr. Walter Aspernig

Veranstalter: Reisebüro Neubauer in Kooperation mit der Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein

Preis: € 975 (EZ-Zuschlag: € 167)

Rabatt für Mitglieder der Gesellschaft für Landeskunde: € 15

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg, Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: office@neubauer.at, Web: www.neubauer.at

**Do, 8. September 2011, 14.00 Uhr**

**Stadtekursion: Freistadt untendrunter und mittendrin**

Ein Besuch von Freistadt, im besonderen der mittelalterlichen Altstadt, lohnt sich immer.

Was bis dato noch im Verborgenen schlummerte, birgt viele Geheimnisse, die noch auf ihre Entdeckung warten. Wir steigen hinunter in die Keller von Freistadt: Jagsch-Keller (Hauptplatz 14), Eckerstorfer-Keller (Samtgasse 2).

Auch in der Oberstadt gibt es Neuigkeiten. Wir besuchen die frisch renovierte Heiligengeist-Kapelle im WSG-Haus beim Böhmertor. Spätgotische Fresken und ein völlig neues Raumgefühl – durch das Entfernen einer vor 200 Jahren in der Kapelle eingezogenen Zwischendecke – bringen jeden Besucher zum Staunen.

Zum Ausklang geht es in die alte Stadtschmiede, den neuen Vereinsraum der Gruppe FLIP ([www.flip.co.at](http://www.flip.co.at)), wo bei Getränken und Imbissen die Exkursion gesellig endet.

Anreise mit PKW:

Parkplätze bei der letzten Ampel nach Böhmen rechts Richtung St. Oswald.

Anreise mit ÖBB (R 1932):

ab 11.14 Uhr Hauptbahnhof Linz, an Freistadt 12.18 Uhr, dann City-Bus

Anreise mit Postbus 310:

ab 11.12 Uhr Linz Hbf Busterminal, an Freistadt Böhmertor 12:22 Uhr

Rückfahrt mit Postbus:

ab 16.18 (oder 17.18) Uhr Freistadt Böhmertor, an Linz-Zentrum 17.23 (oder 18.23) Uhr

Reiseleiter hat Unterlagen zu weiteren Rückfahrtmöglichkeiten.

Leitung: Otto Ruhsam, Archaeo-Künstler und so... (Neumarkt i. Mkr.)

13.50 Uhr: Treffpunkt Hauptplatz Freistadt, Marienbrunnen

Festes Schuhwerk wird empfohlen!

Unkostenbeitrag: € 5

Matthäus Merian,  
Stich von Freistadt, 1649  
(Ausschnitt)



**Do, 15. September, 14.00 Uhr**

**Ausstellung: „Schande, Folter, Hinrichtung“, Schlossmuseum Linz**

Zwischen 2004 und 2011 leiteten die Oberösterreichischen Landesmuseen ein Projekt zur Aufarbeitung der historischen Strafrechtsgeschichte in Oberösterreich. Nach einer kurzen Einführung in die österreichische Rechtsgeschichte und deren Entwicklung geht die Ausstellung vom Tatort und der Beweisaufnahme, der Tätersuche, dem prozessualen Verfahren (Folter und Verhandlung) und schließlich dem Strafvollzug mittels Ehr- und Schandstrafen, aber auch schweren Körperstrafen, zu örtlichen und sprachlichen Spuren der Gegenwart über.

Führung: Mag. Ute Streitt, OÖ. Landesmuseen, Sammlungsleiterin und Kuratorin

Unkostenbeitrag: € 3 (wird vor Ort eingehoben)

# Kalender



Wasserschloss Parz  
(Foto: St. Traxler)

**Do, 29. September 2011**

## **Landeskundeexkursion: Auf den Spuren der Herren von Polheim im oberösterreichischen Zentralraum**

Programm:

Wilhering: erste Grablege der Polheimer.

Wels: Stadtschloss Polheim (erbaut im 1. Drittel des 13. Jh. als Teil der Stadtbefestigung); Minoritenkloster (Gründung der Polheimer 1280, Grablege der Welser und Wartenburger Linie der Polheimer); Stadtpfarrkirche (Polheimergräber in der Vorhalle); Burg Wels (Polheimer als Pfandinhaber der Burgvogtei Wels); Schloss Lichtenegg (Polheimer Gründung Mitte 16. Jh.).

Mittagspause

Gemeinde Pollham: namengebende Burgstelle der Polheimer aus dem 11. Jh.; ehemalige Eigenkirche der Polheimer.

Grieskirchen: seit 1398 Polheimischer Markt, auf Betreiben des Gundaker von Polheim 1613 zur Stadt erhoben; Begräbnis der Linie Polheim-Parz in der Stadtpfarrkirche.

Parz: Wasserschloss: 1514 von Sigmund von Polheim zu Wels gekauft, im 16. Jh. zur Residenz ausgebaut (Landschloss), Zentrum des Protestantismus im 16. Jh. (Fresken!)

Empfang durch Dr. Georg Spiegelfeld, Präsident der Gesellschaft für Landeskunde

Zustiegsmöglichkeiten:

7.50 Uhr: Altenberg, Reisebüro Neubauer

8.10 Uhr: Urfahr, Auhof, Altenberger Str. (BP Tankstelle)

8.30 Uhr: Linz-Hauptbahnhof (bei den Löwen)

8.40 Uhr: Linz-Promenade, Landestheater (Gesellschaft für Landeskunde)

Rückfahrt (ab Parz): ca. 19.00 Uhr

Leitung: HR Dr. Walter Aspernig

Veranstalter: Reisebüro Neubauer in Kooperation mit der Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein

Preis: € 28

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg, Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: office@neubauer.at, Web: www.neubauer.at

**Mi, 12. Oktober 2011, 18.30 Uhr**

**Vortrag: „Von Jodlhüten und Froschgoscherln“ – Streiflichter zur Geschichte der Tracht in Oberösterreich**

Unsere Kleider erzählen bis heute eine Geschichte, die nicht nur einen Hinweis auf die Textil- und Bekleidungsindustrie vergangener Zeiten, sondern auch auf die allgemeine Gesellschaftsgeschichte geben. Jede Region Österreichs hat dabei kostümkundliche „Spezialitäten“ entwickelt, die auf diese Traditionen verweisen und bis heute Zeugnis geben über die einstigen Träger der Trachten- und Kostümstücke. Anhand ausgewählter Beispiele kann ein Überblick über rd. 400 Jahre oberösterreichische Kleidungsgeschichte gegeben werden.

Referentin: Dr. Thekla Weissengruber, OÖ. Landesmuseen, Fachbereich Volkskunde / Textilien und Kostüm

Ort: Haus der Volkskultur, Promenade 33, 4020 Linz, Erdgeschoß

**Mo, 24. Oktober 2011, 18.00 Uhr**

**Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für Landeskunde**

Schlossmuseum Linz – Barocksaal

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrung langjähriger Mitglieder
3. Berichte
4. Entlastung der Kassiere und des Präsidiums
5. Zukunftsperspektiven: Interessensgemeinschaft Landeskunde
6. Statutenänderung
7. Behandlung eingegangener Anträge
8. Allfälliges

Um 17.00 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch die neu aufgestellte Dauerausstellung „20. Jahrhundert“ im Schlossmuseum teilzunehmen.

Teilnahme zur Führung bitte im Vereinsbüro bekannt geben!

## Kalender – Extern

### **Veranstaltungen der Gesellschaft für Archäologie in Oberösterreich**

Tel.: 0732/ 67 42 56 -182 oder -118, E-Mail: s.traxler@museumsbund.at,

Web: www.archaeologie-ooe.at

Do, 22. September 2011, 18.30 Uhr

Außenstelle der OÖ. Landesmuseen, Welsersstraße 20, 4060 Leonding

Vortrag: *Konservierung und Restaurierung im Wandel der Zeit*

Ing. Heike Rührig (OÖ. Landesmuseen)

Sa. 22. Oktober 2011, 13.00 bis 20.00 Uhr

Schlossmuseum Linz

*Jubiläumsveranstaltung der Gesellschaft für Archäologie in Oberösterreich*

13.00 bis 18.00 Uhr: Familiennachmittag, Kurzvorträge, Infotische

Ab 18.00 Uhr: Festveranstaltung

Begrüßung und Eröffnungsreden

Festvortrag: *Mit Hightech in die Vergangenheit*

Ao.Univ.Prof. Mag. Dr. Michael Doneus, Institut für Ur- und Frühgeschichte der

Universität Wien; Vizedirektor des Ludwig Boltzmann Instituts für Archäologische

Prospektion und Virtuelle Archäologie

### **Kulturreisen und -exkursionen**

Der Verein tritt nicht als Veranstalter, sondern als Vermittler zwischen den interessierten Mitgliedern und dem Reiseveranstalter auf.

#### **Mi, 13. Juli 2011**

#### **Exkursion: Schlösser des Mostviertels, des Kamptales und der Wachau**

Diese Tagesfahrt führt vorweg zu Schloss Seisenegg und Schloss Atzenburg im Mostviertel. Zweiteres wurde besonders bekannt durch die „Schubertiaden“ und beherbergt heute ein Franz-Schubert-Museum. Schloss Gobelsburg dient heute als Githof des Stiftes Zwettl, sein Aussehen wird durch den barocken Umbau von 1725 geprägt. Ein Teil des Schlosses ist als Majolikamuseum in Verwendung. Schloss Grafenegg wird durch Zubauten des 19. Jh. in englischer Schlössergotik geprägt. Das Kellerschlössl in Durnstein ist wohl ein Werk von Jakob Prandtauer, erbaut 1714 unter Propst Hieronymus Übelbacher. Es verfügt über eine vorzügliche Sammlung der graphischen Kunst, vor allem barocke Thesenblätter.

Leistungen: Fahrt im modernen Reisebus, fachkundige Reiseleitung

Zustiegsmöglichkeiten:

6.30 Uhr: Altenberg

7.00 Uhr: Linz, Hauptplatz, Altes Rathaus

7.30 Uhr: Enns, Hauptplatz, Stadtturm

7.45 Uhr: St. Valentin, Bahnhof

Reiseleitung: Prof. Adolf Bodingbauer, Steyr

Preis: € 36

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg, Tel.: 07230 /

72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: office@neubauer.at, Web: www.neubauer.at

**Do, 18. bis Mo, 22. August 2011**

**Kulturreise: Die Hansestädte Bremen, Hamburg, Lübeck und die Lüneburger Heide**

Linz, Wels, Passau, Bremen: Hotel Garden, Stadtführung, Rathaus; Hamburg: Hafenrundfahrt, Stadtführung; Hotel Treff in Bergedorf, Lübeck: Stadtführung; Lüneburger Heide (Pferdewagen), Stadtführung Lüneburg, Linz. – Leistungen: Bus, Pferdewagen, Halbpension in 4-Sterne-Hotels, fünf Tage qualifizierte Reiseleitung, alle Eintritte und Führungen

Reiseleitung: Ing. Franz Gindelstrasser

Preis: € 490 (EZ-Zuschlag: € 90)

**Mi, 31. August bis Mo, 5. September 2011**

**Kulturreise: Nach Ungarn und zur „Schwäbischen Hochzeit“**

Linz, Komaron/Ungarn, Esztergom/Gran, Budaörs/Wudersch, Budapest (Krönungskirche, Fischerbastei, Markthalle, Skulpturenpark), Görzsönydoboka/Ketsching, Pecs/Fünfkirchen, Ma. Gyud, Burg Siklos, Villany/Willand, Vukovar/Kroatien, Osseg/Esseg, Ma. Kemend, Schwäbische Hochzeit, Balaton/Plattensee, Tihany, Linz. – Leistungen: Bus, Halbpension, Schwäbische Hochzeit, sechs Tage qualifizierte Reiseleitung, alle Eintritte und Führungen

Reiseleitung: Ing. Franz Gindelstrasser

Preis: € 470 (EZ-Zuschlag: € 30)

**Anmeldung:** Ing. Franz Gindelstrasser, Katsdorf, Tel.: 07235 / 88 046 oder bei Baumfried Reisen, www.baumfried-reisen.at, E-Mail: office@baumfried-reisen.at



www.sparkasse-ooe.at

Tradition zählt.  
In der Kultur genauso  
wie im Geldleben.

**SPARKASSE**   
Oberösterreich

*Nach Wissen suchen,  
heißt Tag für Tag dazugewinnen.*

Laotse



Erscheinungsort: Linz; Verlagspostamt 4020 Linz  
Österreichische Post AG / Sponsoring-Post  
GZ 02 Z 030526 S

DVR 522368

Achtung! ERLAGSCHEIN liegt bei!

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich \(früher bis 2013: Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein\)](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [41\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein Juni 2011/41/2 1-12](#)